Thomas Hettich

Die Theorie des Absoluten

The Theory of the Absolute

Thomas Hettich

Die Theorie des Absoluten

Deutsch 1 – 51 Englisch 52 – 103

Thomas Hettich

Die Theorie des Absoluten

Deutsch

1. Auflage

mit

8 Abbildungen (s. Urheberrechtsgesetz § 60c)

und

8 Tabellen

Books on Demand BOD

Norderstedt

Die Umschlagbilder zeigen den Verfasser in der Realität und einer künstlerischen Fassung eines Rot-Grünbildes, welches bei einer notwendigen definierten Originalbildeinstellung über das Licht zu Bild- und Bewegungszeiten führt, die auf Raumteilchen n_{RT-48} zurückgehen die in der Schrift „Das dunkle Teil des Universum“ dargelegt sind. Der Begriff der Imagität wurde an diesem Bild gefunden und verweist auf einen Prozess zahlreicher Imaginationen die an der Realität abgeglichen wurden und zur Imagität führten. Ein weiteres Beispiel sind die Raumteilchen m_{RT-68} oder die Plancksekunde aus der das Kontinium zwischen Zeit und Frequenz gefunden und ablesbar ist, was auch im Abschnitt Licht und Beschleunigung beschrieben wurde.

1. Auflage
copyright Thomas Hettich (2026)
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf nur auszugsweise mit der Genehmigung des Autors wiedergegeben werden .

ISBN: 978-3-6963-0175-0

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Produktion: Thomas Hettich
Umschlag: Thomas Hettich

Bibliografische Informationen der deutschen Nationalbibliothek (NB). Verzeichnis dieser Pub-likation bei NB: detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Herstellung und Verlag:
BoD · Books on Demand GmbH, Überseering 33, 22297 Hamburg

Im Hinblick auf die Verwendung der Bilder aus dem Internet verweise ich auf § 60c Wissenschaftliche Forschung des Urheberrechtsgesetzes (letzte Änderung 1.Dezember 2021)

Was ist, ist! Was nicht ist, ist nicht!

Parmenides **um 540 v. Christus**

Parmenides war der Erste der auf die Macht des Volkes Wert legte in dem er die Meinungen, gefunden in Verhältnissen und Kompromissen (Demokratie), als wahr ansah, wenn sie allgemeingültig waren.

Die vorliegende Schrift soll jeden Interessierten an Raum, Zeit und Konstanten eine grundlegende Hilfestellung geben der die Welt mit einem Ansatz des Absoluten verstehen möchte. Letztendlich ist es ein einfaches Nachvollziehen, wenn man den Universumraum als vollumfänglich mit kleinen Raumteilchen ausgefüllt denkt. Die Schrift setzt keine komplexen mathematischen Kenntnisse voraus. Sie kann durch jeden verstanden werden der, der Natur zugewandt ist und versucht sich mit ihr auseinanderzusetzen. Der erste Hauptgedanke war, dass das Universum aus einem riesigen Raum mit noch kleineren Teilchen, als den gezeigten, entstanden ist und unser Universum mit der bayronischen Massen sich aus diesem Raum über die Raumteilchen in die jetzigen Teilchen transformiert wird. Der Verfasser hat versucht die wesentlichen Hauptgedanken über die definierte Imagitätskonstante solche Raumteilchen über die Hubblebeziehung und eine Beschleunigung als Fundament zu generiern. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Auseinandersetzung mit der Imagitätskonstanten nunmehr 25 Jahren zurückliegt und sofern eine lange Zeit zwischen der ersten Idee zur Imagitätskonstanten die Massen über die Beschleunigung ergibt und letztendlich zu 9 Kosmologischen Konstanten über verschiedene Größen definiert werden. Aus der Bulgenabbildung ist der Bereich der Relativität $Z=10^{80}$ zu sehen, der jedoch in den Bereich des Absoluten 10^{120} (s. Universumbulge) eingebettet ist. Die Energiedichte des Universum mit $7{,}374 * 10^{117}$ J/m³ wird über mehrere kosmologische Konstanten mit $5{,}13 * 10^{120}$ bestimmt...

Das Universum ist angefüllt mit Kleinteilchen m_{RT}, die durch Skalierung in weitere schwerere Raumteilchen m_{-48} transformiert werden, was ich in meiner Schrift „Der dunkle Teil des Universum“ dargelegt habe. Als Selbststudierender, der sich seit 25 Jahren mit der Ursprungsgleichung V=iGct und der Konstanten i auseinandersetzt und wahrscheinlich bis jetzt noch nicht vollständig durchdrungen hat, war der Weg manchmal beschwerlich. Die Rückführungsmöglichkeiten aus der alternativen Darstellung Planckmasse, bilden die kleinen und großen Massen (Raumteilchen – Universumteile) ab. Ein großer Teil der Arbeit bildet sich über den Planckraum ab, der als innerer Zirkel angesehen werden könnte. Das es sich jedoch um einen absoluten Anspruch handelt ist aus den aufgezeigten kosmologischen Konstanten abzulesen. Die Zahl aus der Planckmasse $Z = \frac{m^2 G}{hc}$ ist ein wesentliches Element dieser Arbeit. Die aktuellen Fragen zur Energiedichte, der Hubblekonstanten, der dunklen Materie und Energie sind unvollständig und werden eindeutig über eine Grobstruktur die in eine Feinstruktur über Verhältnisse mündet, eindeutig bestimmt. Es empfiehlt sich über das Inhaltsverzeichnis die Abschnitte zu den ungelösten Fragen der Energiedichte Df); zur dunklen Materie und Energie (Cd), dem Mittelwert aus CMB Strahlung und JWST Messung (Cg), der Quantengravitation (Dg) exemplarisch zunächst aufzunehmen und ggf. im Buch als Ganzes zu vertiefen. Auch die Aussage zum Higgsteilchen aus den Raumteilchen (Ca). Ich hoffe, dass ich den interessierten Leser am Weltgeschehen in einer einfachen Sprache ein wenig näher gebracht habe. Für den Verfasser ist das Fundament der Theorie des Absoluten gelegt und wir werden sehen, ob sich die Physikerwelt, vor allem die Jungen, dieser Theorie annimmt und eine erweiterte Architektur diesbezüglich errichtet und gestaltet. Mögliche Wiederholungen dienten vor allem der Übersichtlichkeit für den Verfasser, was auch für den Leser vorteilhaft sein kann. Die Arbeit wurde eigenständig und ohne Fremdkorrektur verfasst.

Die Theorie des Absoluten

Inhalt zur Theorie

A) Imagitätskonstante i 11
B) Zeit t_{Mpc} 12
C) Raumteilchen und deren Beschleunigung 13
Ca) Kleinteilchenmasse und Higgsmasse 14
Cb) Grundlagen der Raumteilchen 16
Cc) Hubblekonstante mit 72,38 km/ s Mpc 18
Cd) Dunkle Materie und Energie, baryonische Masse Verhältnisse
→ 67,653, 27,058, 5,289 19
Ce) Raumteilchen mit empirischen Messungen des JWST in der Zeit
mit 13 Milliarden Jahren 21
Cf) Raumteilchen CMB Strahlung / 380 000 Jahre nach dem Urknall 22
Cg) Ein Mittelwert aus CMB Strahlung und JWST Messung 22
D) Kosmologische Konstante 23
Da) Raumteilchenmasse – Universummasse 23
Db) Universumzeit – Raumteilchenzeit 23
Dc) Universumvolumen – Raumteilchenvolumen 23
Dd) Universumbeschleunigung – Raumteilchenbeschleunigung 23
De) Hubblebeschleunigung Groß – Klein 24
Df) Energiedichte Universum – Raumteilchen 24
Dg) Quantenbeschleunigung des Raumteilchen 25
Dh) Quantengravitation des Raumteilchen 25
Di) Eine Anmerkung zu den Verhältnissen 26
E) Formales zur Arbeit 27
F) Imagitäten 29
Fa) Universumbulge 29
Fb) Skalierung aus Universummasse und den Raumteilchen zur Bulge 30
Fc) Protonenkollision mit i 31
Fd) Licht und Beschleunigung 33
Fe) Die Ursprungsformel V = iGct 33
Ff) Schwarzes Loch – Supernovae 36
Fg) Zahl und Größe 37
Fh) Die Up Quarkmasse und Down Quarkmasse aus den Raumteilchen 38
Fi) Planckzeit und Planckfrequenz in der Plancksekunde 39
G) Tabellen 40
Ga) Tabelle A 40
Higgsmasse aus Kleinteilchen mit Verhältnissen
Gb) Tabelle 1 40
Hubblekonstante 72,38 km/s Mpc - Dunkle Materie und Energie Massenverhältnisse
67,653, 27,058, 5,289
Gc) Tabelle 2 41